



Presseinformation

„Kultur macht stark“: Informationen und Beratung in Nürnberg – Jetzt Förderanträge stellen

Das erfolgreiche Förderprogramm „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) wird fortgesetzt. Beim regionalen Infotag am 15. März in Nürnberg können sich lokale Akteure über die Antragstellung und Durchführung von Projekten in „Kultur macht stark“ informieren. Das BMBF stellt für „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ von 2018 bis 2022 insgesamt bis zu 250 Millionen Euro zur Verfügung.

07.03.2018. „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ funktioniert ganz einfach: Drei Bündnispartner in einer Stadt, in einer Gemeinde oder einem Landkreis schließen sich zusammen, um Kindern und Jugendlichen zusätzliche Bildungsangebote zu ermöglichen. Gefördert wird die gesamte Bandbreite der außerschulischen kulturellen Kinder- und Jugendbildung: von A wie Alltagskultur über F wie Filmedrehen, L wie Lesen, M wie Musizieren bis zu T wie Tanzen und Z wie Zirkus. Auch die Formate sind vielfältig: Schnuppertage, Wochen- und Halbjahreskurse, Ferienfreizeiten und Workshops.

Auf dem Infotag am 15. März von 11 bis 16 Uhr im kleinen Saal der Nürnberger Meistersingerhalle werden die Fördermöglichkeiten von „Kultur macht stark“ vorgestellt. Auf einem Marktplatz zeigen Programmakteure ihre Projektideen. Was zu tun ist, um eine Förderung zu erhalten, erklären die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Servicestellen aus Thüringen und Baden-Württemberg allen Interessierten. Programmpartner sowie Expertinnen und Experten der kulturellen Kinder- und Jugendbildung erläutern, wie Förderanträge gestellt werden können. Sie wissen, welche Bedingungen zu erfüllen sind und stehen mit Rat und Tat zur Seite. So profitieren die Besucherinnen und Besucher vom Erfahrungsaustausch, inspirieren sich gegenseitig und entwickeln neue Ideen.

Anschaulich gewährt das Theater „Mummpitz“ Einblick in seine Produktionen, die im Rahmen von „Kultur macht stark“ gefördert wurden. Die Theaterpädagogin Meike Kremer wird kurze Hörspiele aus unterschiedlichen Projekten vorspielen. „Mal haben sich die Kinder mit Märchen beschäftigt, ein anderes Mal mit dem Thema Zu-Hause-Sein“, erläutert Meike Kremer. „Bei dieser spielerischen Art der Heranführung ans Theater geht es darum, gemeinsam etwas zu schaffen, aber auch, die eigenen Stärken zu entdecken.“ Die Projekte wurden mit unterschiedlichen lokalen Partnern durchgeführt: der Kinderhort Grünewaldstraße 18, die Einrichtung „Orte für Kinder“, die AWO, der Club 402 und auch das Kunstquartier der Stadt Nürnberg waren eingebunden.

600.000 Kinder und Jugendliche haben deutschlandweit bereits an „Kultur macht stark“-Projekten teilgenommen. Rund 7.700 Bündnisse für Bildung mit 26.000 lokalen Akteuren haben Projekte geplant und Angebote umgesetzt, Sie stärken Kinder und Jugendliche und tragen so zu einer mehr an Bildungsgerechtigkeit in Deutschland bei.

Anbei finden Sie das Programm des Infotages in der Nürnberger Meistersingerhalle (kleiner Saal) am 15. März von 11 bis 16 Uhr.

Medienvertreterinnen und -vertreter sind herzlich zum Infotag eingeladen. Weitere Informationen und Kontakte zu Interviewpartnerinnen und -partnern vermittelt das Redaktionsbüro „Kultur macht stark!“.

Wie das Förderprogramm funktioniert und welche vielfältigen Projekte schon umgesetzt wurden, kann auf www.buendnisse-fuer-bildung.de nachgelesen werden.

Pressekontakt:

Redaktionsbüro „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“

Ein Service des Bundesministeriums für Bildung und Forschung

Christine Rutke

Pappelallee 78/79

10437 Berlin

Telefon: (030) 30 88 11 35

E-Mail: presse@buendnisse-fuer-bildung.de